



Fachkräfte für die Prignitz

23 Kfz-Mechatroniker und Elektroniker erhielten ihre Gesellenbriefe

PERLEBERG. Im Gasthof Imm, im Perleberger Ortsteil Düpow, erhielten am Freitag, dem 21. Februar, elf Elektroniker und zwölf Kraftfahrzeug-Mechatroniker feierlich ihre Gesellenbriefe. Ein Auszubildender dieses Jahrgangs hat die Prüfung nicht bestanden.

Der stellvertretende Kreishandwerksmeister Wolfgang Eckel aus Pritzwalk begrüßte die Gäste. „Es ist mir eine besondere Ehre, heute bei Ihnen zu sein. Die Freisprechung ist der Höhepunkt der Lehrzeit. Früher erhielten die Lehrlinge einen letzten Schlag von ihrem Meister, bevor sie Gesellen wurden“, berichtete er von einer früheren Tradition. Die Ausbildungszeit mit all ihren Herausforderungen sei nicht immer einfach gewe-

Norbert Herting überreicht Erik Pagel einen Weiterbildungszeugnis.

sen. „Doch alle Anstrengungen sind nun Vergangenheit“, sagte er und dankte allen, die den Auszubildenden zur Seite standen.

„Für mich ist die Freisprechung ein tolles Ereignis. Auch mein Sohn Anton ist heute unter den Freizusprechenden. Darauf bin ich besonders stolz“, freute sich Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer Potsdam. „Wer aufhört, Fehler zu machen, lernt nichts mehr dazu“, zitierte er den Dichter Theodor Fontane. Das Handwerk erfordert Geschicklichkeit und jahrelange Übung. „Sie alle sind nun Fachkräfte, auf die sich alle verlassen. Seien Sie stolz auf Ihren Berufsabschluss! Der Gesellenbrief ist die Eintrittskarte in die Fachwelt.“ Die Junggesellen rief er auf, nicht vor Weiterbildungen wie einem Studium oder der Meisterschule zurückzuschrecken. „Wir stehen an Ihrer Seite und sind für Sie da“, versprach er. Er dankte den Eltern und den

Prüfern. Den frisch gebackenen Gesellen wünschte er viel Glück und gratulierte zum erfolgreichen Abschluss.

Nach altem Brauch schlug Kreishandwerksmeister Heiko Wegner die Gesellen mit drei Hammerschlägen auf die Handwerkslade frei. „Bleiben Sie in der Region. Sie bietet eine gute Grundlage für den beruflichen Weg“, appellierte Wolfgang Eckel an die jungen Fachkräfte und wünschte Ihnen viel Erfolg.



Robin Bunge (2.v.r.) ist einer der drei Besten mit dem Gesamtergebnis Gut.

Kreishandwerkschaft-Geschäftsführerin Katrin Kühnel-Steinbeck rief die Gesellen in Dreier-Gruppen nach vorn, wo Ihnen die Gesellenbriefe übergeben wurden. Es gratulierten die Handwerksmeister, Obermeister, Fachlehrer und der Handwerkskammer-Präsident. Auszeichnungen gab es für Alex Heuer, Robin Bunge und Julian Dominik Elsässer. Sie erreichten als Gesamtergebnis die Note Gut.

Die Besten aus der Kfz-Innung Erik Pagel und Robin Bunge erhielten von der Firma Mathis Weiterbildungsgutscheine, die ihnen Mathis-Mitarbeiter Norbert Herting überreichte. Damit können

Noa Wartchow war die einzige Gesellin in den von Männern dominierten Berufen.
Fotos: Jens Wegner

sie in verschiedenen Bereichen an Weiterbildungen teilnehmen.

Noa Wartchow war die einzige Gesellin in den von Männern dominierten Berufen. „Ich wollte schon immer etwas Handwerkliches machen“, sagte sie. „Im Zwei-Mann-Betrieb Elektroservice Richter in Döllen habe ich ein Praktikum absolviert. Das hatte mir so gut gefallen, dass ich mich nach meinem Abitur dort als Auszubildende beworben habe.“ Die ersten zwei Lehrjahre absolvierte sie in Döllen. Dann wechselte sie in die Berliner Philharmonie, wo sie ihre Ausbildung abschloss. In der Philharmonie wird sie künftig auch arbeiten. Im April dieses Jahres beginnt die 23-Jährige zudem ihre Meisterausbildung. *Jens Wegner*

Die Imagekampagne wird Kammerrangaben zufolge in verschiedenen Formaten präsent sein. Mit einem 40-Sekunden-Spot, der zur Primetime auf reichweitenstarken Sendern und Streamingdiensten ausgestrahlt wird, soll fürs Handwerk geworben werden.

Zudem werden die Inhalte in großflächigen Plakataktionen auch in den Regionen Westbrandenburgs sowie in Anzei-

gen überregionaler Printmedien oder relevanten Onlineplattformen geteilt. In digitalen Kanälen wird mit einer Social-Media-Kampagne inklusive Spots auf Plattformen wie Instagram und TikTok geworben. Herzstück der Kampagne sind echte Handwerkerinnen und Handwerker, die in Motiven und Videos als authentische Botschafter ihres Berufsstands auftreten. *WS/SO*

Neue Imagekampagne

Das Handwerk wirbt mit „Wir können alles, was kommt.“

BRANDENBURG. Am 1. März startete das deutsche Handwerk in das 15. Jahr seiner bundesweiten Imagekampagne. Unter dem Motto „Wir können alles, was kommt.“ präsentiert sich das Handwerk einmal mehr als eine starke Gemeinschaft, die auch in herausfordernden Zeiten die Zukunft aktiv gestaltet. Zudem will die Kampagne junge Menschen für die Ausbildungschancen im Handwerk begeistern, so die Angaben der Handwerkskammer Potsdam.

Robert Wüst, der Präsident der Handwerkskammer Potsdam, betonte zum Auftakt, dass der Slogan „Wir können alles, was kommt.“ eine Haltung ist, die auch viele unserer Handwerksbetriebe in Westbrandenburg auszeichne. „Mit Kompetenz, Erfahrung und Innovationskraft leisten Handwerkerinnen und Handwerker wesentliche Beiträge zur wirtschaftlichen Stabilität und bieten jungen

Menschen sichere berufliche Perspektiven“, so der Handwerkskammerpräsident. Und weiter: „Das möchten wir mit der Kampagne ins Bewusstsein der Gesellschaft bringen.“



Mit Kompetenz, Erfahrung und Innovationskraft leisten Handwerkerinnen und Handwerker wesentliche Beiträge zur wirtschaftlichen Stabilität.

Robert Wüst
Präsident der Handwerkskammer

Robert Wüst, Präsident der Handwerkskammer.
Foto: Juliane Becker



IHR GARTEN IST DER SCHÖNSTE! ES GEHT LOS - Frühjahrsarbeiten im Garten
Sachgerechter Rosenschnitt
Garten- und Beetplanung – Pflanzberatung – Pflanzlieferung
Neu- und Umpflanzung – Rasen- und Gartenpflege
Abriss-, Bau- und Pflasterarbeiten im Garten
Wir machen Ihren Garten fit für den Sommer!
Land.Haus.Helfer GmbH
033975.50012 oder 0172.3805440
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Zimmerei & Holzbau Schulz
Stolpe 7 OT Krempendorf 16945 Marienfließ
Tel. 033968 / 50170 Fax 50171 Handy 0172-9914102 E-Mail: HolzbauSchulz05@t-online.de
Zimmererarbeiten - Trockenbau - Innentüren

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!
✓ Die hochwertige Alternative zum Neukauf
✓ Kein aufwändiges Herausreißen
✓ Große Auswahl von klassisch bis modern
✓ Dekor-Vielfalt: Holzdesigns, Oberflächen
Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg
Telefon 0 39 37 / 8 54 94
www.dr-scholz.portas.de
Besuchen Sie unsere Ausstellung • Montag bis Freitag 9.00 bis 15.30 Uhr

MERTENS BAU Inhaber Michel Mertens
Straße des Friedens 13A 16928 Groß Pankow
• Pflasterarbeiten
• Baggerarbeiten
• Trockenbau
• Innenausbau
• Badsanierung (altersgerecht)
Tel. 0176 34680624
mertens-bau@freenet.de

Bauzimmerei Mirko Gierz
Meisterbetrieb
Rabensteig 10 19322 Wittenberge
Tel. 0 38 77/6 87 07
Fax 038 77/56 28 49
Funk 0172/7820544
Zimmererarbeiten jeglicher Art sowie Treppen und Fachwerke

muhs zimmerei zimmermeister dachdeckermeister
zimmerei mathias muhs gmbh chausseestr. 115
19322 weisen
funk 0172 - 477 04 58
info@zimmerei-muhs.de
dachstühle fachwerke vordächer carports terrassenüberdachungen wintergärten innenausbau dacheindeckungen flach- und steildachsanierung

HUBLITZ Gebäudereinigung
Ihr Meisterbetrieb GmbH & Co. KG
Über 30 Jahre in der Prignitz
Wir machen das für Sie!
Büroreinigung, Glasreinigung, Solardach-Reinigung, Treppenhausreinigung
Telefon: 0 38 76 / 61 61 70
Telefonzeiten von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr
office@hublitz-gebäudereinigung.de
www.hublitz-gebäudereinigung.de

corem SERVICE Lohn- und Gehaltsabrechnungen für alle Branchen · seit 1991
Pritzwalk · Wittstock · Neuruppin
Tel. 03395/700473 · Mail: info@corem-pritzwalk.de

Sanitär · Heizung · Klima · Solar
Christian Müller · Installateur- und Heizungsbaumeister
16928 Pritzwalk · Meyenburger Tor 75
Tel: 03395 - 4005534 · Mobil: 0175 - 2624213
Mail: christian.mueller@shks-mueller.de
• Sanierung, Neuinstallation, Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
• Sanierung und Neuinstallation von Bädern
- Ich berate Sie gern! -